Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an der Oberschule. Als vor ca. 10 Jahren in Au bei Fischingen Hr. Lehrer Lenzlinger, ebenfalls ohne Grund abberufen wurde, da hieß es: "Ja, so etwas tann nur in Au passieren." Nun wiederholt sich ganz die gleiche Geschichte in der gut aufgeklärten liberalen Residenz des Bezirks Münchweilen. Die beiden Rebenkollegen Mosbergers in Münchwilen, von denen der eine letzten Herbst das diamantene Dienstjubiläum geseiert, sollen mit dieser Bewegung gegen Mosberger sympathisieren. Pette Kollegialität das!

Bumor.

Rantone Uri, Schwyz und Unterwalben auch Urfantone?"

Frit: "Weil man hier die ersten Uhren hatte."

Lehrer: "Wie weißt du das?"

Frig: "Wilhelm Tell fagte zu Gegler: "Fort mußt du, deine Uhr ist

abgelaufen."

Immer wissenschaftlich. Professor (zu seinem weinenden Töchterchen): "Höre auf mit deinem Weinen! Sieh', Tränen helsen ja gar nichts. Ich habe sie untersucht, und was sind sie? Ein wenig Calciumphosphat, Chlor und das übrige — Wasser!"

Breslau-Land. (Reingefallen.) Auf der Dorfftraße trifft der als Altoholsgegner bekannte Lehrer X einen Knaben seiner Schule, der eine Flasche trägt

Es entspinnt sich folgendes Zwiegespräch:

Lehrer: "Wie heißt du?"

Anabe: "Xy."

Lehrer: "Gehst du noch in die Schule?"

Knabe: "Ja."

Lehrer: "Weißt du nicht, daß Schulfinder keinen Schnaps holen dürfen?" Knabe: "'s is ju goar kee Schnoaps nich, 's is ju Petroljum". Tableau!

Offene Schulstelle in kathol. Tablat.

Infolge Schulerweiterung zwei neue Lehrstellen auf Anfang Mai. Weibliche Konkurrenz nicht ausgeschlossen. Ansangsgehalt für den Lehrer 1800 Fr. und freie Wohnung oder 500 Fr. Entschädigung, für die Lehrerin 1300 Fr., Zulage nach fünf und 10 Jahren je 100 Fr. Bezahlung des Pensionskassebeitrages. Anweldung dis 19. März bei

3. Kurer, Schulratspräfident, St. Siden.

Vakante Sehrstelle.

Un der kathol. Primarschule in Gogan ist eine neu geschaffene Lehrstelle zu besetzen. — Gehalt 1500 Fr. nebst 400 Wohnungsentschädigung und 70 Fr. Beitrag an die Lehrerpensionskasse.

Sofern die Schulgemeinde der Lehrerwahl vorgängig die vom Schulrat beschlossene nochmalige Schulerweiterung genehmigt, werden

zwei Lehrer unter den obigen Bedingungen angestellt.

Unmeldung bis 18. März I. J. bei Herrn Pfarrer Burkler, Schulratspräfident.

Der hochw. Geistlichkeit, den titl. Schulbehörden, Lehrern und Jugendfreunden empfehlen wir als:

Schulprämie und Begleiter auf d. Lebenswege von Jünglingen und Jungfrauen, welche die Schule verlaffen :

Hinaus ins Ceben.

Gedentblätter und Gebete den Söhnen des tatholischen Volkes als Begleiter durch die Ingendjahre gewidmet.

Von P. Colestin Muff, O. S. B.

Mit Chromogiertitel und 3 Stahlst. 704 Seit. Form, VII 75/122 mm. Gebunden à Mf. 1.60 bis Mf. 3.60.

Priestergemit, von großer und warmer Liebe zur heranwachjenden Jugend, und es kommt einem proklischen Bedürfnis entgegen, das mit Verständnis und Stück bestiedigt wird. Das Bückein begleitet den Jüngling auf seiner Lebenssahrt zunächst in drei verschiedene Sesellschaftkände: in die Lehre, in die Fremde und in die Kaserne: da soll es ihm Velekrung, Trost und Ausmanterung dieten. Es tritt iddam mit ihm hin an jenen Scheideweg, wo der Jüngling sich für seinen Lebensberuf entscheidet, und erteilt ihm hiefür liebevolle, väterliche Winke und Ratichläge. Kurze und sornschöne Vetrachtungen begründen die Lehre vom göttlichen Schöpfer, vom göttlichen Ertöjer, von der göttlichen Schöpfer, vom göttlichen Ertöjer, von der göttlichen Schöpfer, vom der ewigen Belohnung asses Kuten im Jenseits. . . . Es ist ein wahrer Schap und ein Aleinod sür jede tatholische Familie, und jeder kann nach seinen sinanziellen Verhältnissen eine der verschiedenen Ausgaben, deren Preise als sehr mäßig bezeichnet werden müssen, sich euserwählen. . . . "Baterland" Luzern. "Baterland" Lugern.

lit ins **Ceben**.

Gedentblätter und Gebete. den Töchtern des tatholischen Voltes als Begleiter durch die Ingendjahre gewidmet

Von P. Cölestin Muff, O. S. B.,

Benediktiner von Maria-Einsiedeln.

Mit Chromotitel, 3 Stahlstichen und Kreuzwegbildern nach Tenerstein. 800 Seiten. Format VII. 75/120 mm.

In verschiedenen Ginbanden à Mit. 1.60 bis Mit. 4.40.

"Mit ins Leben" ist ein Gegenstück zu des Versassers "Hinans ins Leben" und ähnlich bearsbeitet. Der hochwürdigste Herr Bischof von Rottenburg schreibt über dasselbe:
"Ich weiß feines, welches geeigneter wäre, den kab. Töchtern durch die wichtigsten Jahre hindurch als Begleiter zu dienen, sie in Ermahnungen und Vetrachtungen voll gediegenen Inhaltes und von herzlicher Wärme auf alles ausmerksam zu machen, was gesahrdrochend für sie ist, und sie zu ihren Standespstichten anzuleiten. Ich kann das Büchzlein nur aufs wärmste empsehlen, in der Neberzeugung, daß es Segen stiften wird, wohin es kommt." "Saarzeitung" Saarlouis.

jegen den Strom. Erwägungen u. Ratschläge für

driftliche Jungfrauen. Bon ? Weihbischof Dr. Hermann Joseph Schmit. Hermann Boch Beorg Hutten, Domvikar zu Ronn. Mit dem Portrat und einer Biographie des hochsel. Berfassers. 3mei= farbiger Druck. 224 Seiten. 80.

Elegant gebunden, Leinwand, Goldschnitt Mf. 3.40

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sowie durch

Verlagsanstalt Benziger & Co., Einsiedeln, Waldshut, Kölna Kh.

Schweizer. Turngerätefabrik

Herrliberg.

Vertreter: Heinrich Wäffler, Turnlehrer in Aarau. → an welchen sämtliche Korrespondenzen zu richten sind. →

Removieren abgeschaffter Tafeln mit Schieferfarbe besorgt billigst unter Garantie an Ort und Stelle Joh. Weber-Zollinger, Pfäffiken (Zürich.)

Technikum Freiburg (Schweiz).

Fachschulen für Maschinen-, Elektro- und Bautechniker, Kunstgewerbe, (Stein- und Holzbildhauerei, Dekorationsmalerei, Lithographie, Stickerei, mit Werkstätten, u. f. Zeichenlehrer

Lehrwerkstätten leute, Schreiner und Möbelschreiner. für Mechaniker, Steinmetzer, Maurer, Zimmer-

Der Unterricht wird in französicher Sprache erteilt. Für Schüler, die des Französischen nicht mächtig sind, besteht ein Vorkurs, vom 14. April bis 1. August 1903. Auskunft und Programm kostenlos.

Die Direktion.

=== Binsiedeln. ===

Gasthaus zum "Falken".

Schönes Pilgerhaus mit freundlicher, billigster Bedienung

empfiehlt ergebenst

E. Schnyder.

Zweifel-Weber, St. Gallen

💤 zum Schweizer Musikhaus 🟤

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.

Harmoniums, Pianos u. Flügel Musikinstrumente jeder Art. Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

- Lehrern und Behörden spezieller Rabatt. -

Neuigkeit von Paul Keller.

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn:

= In deiner Kammer. =

Geschichten von Bauf Keller. broch. Mart 2 .-. geb. Mart 2.80.

Gleich ,, Gold und Myrrhe" find die Geschichten geeignet, überall Aufsehen zu erregen.

Die fath. Rirdenmufifalienhandlung bon

Ferdinand Schell, Heminar-Musiklehrer in Schwyz.

(Filiale von Böffene ders Sortiment: Inhaber Franz Finchtinger in Begensburg) empfiehlt sich zur schnellen und billigen Lieferung aller

katholischen Kirchenmusik

gegen feste Bestellung oder zur Ansicht. Großes Lager fath. Kirchenmusik von fämtlichen Verlegern nicht Vorrätiges wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franko. — Fachmännisch Patenzahlungen werden gerne gewährt.

Für Gesangdjor, Lehrer, Geistlichen günstigste Gelegenheit: Zu verkaufen ein sehr gutes Harmonium, tadellos, äußerst billig. Bürgi Adolf, Jehrer, Goldan.

Bum Jubilaum Gr. Beiligfeit bes Papftes!

Leo-Symne,

Worte und Musik von Dr. Johannes Moser. Tog Es erschienen 3 Ausgaben.

Brachfausgabe, großes Format, für Klavier, Orgel, Harmonium ober gemischten Chor Mark 1.—.

Volks-(Vereins)-Ausgabe, für vierstimmigen gemischten Chor, 20 Pfg. (Stimmen à 5 Pfg.)

Volks-(Vereins) - Ausgabe für vierstimmigen Männerchor, 20 Bfg. (Stimmen à 5 Pfg.)

In feinem kathol. Hause sollte dieses wirkungsvolle, Klangreiche und leicht aussührbare Opus fehlen, da es eine bisher oft bemerkte Lücke ausfüllt.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen oder direkt vom Verlagshause:

Tessarotypie-Aftiengesellschaft, Berlin SW. 68, Ritterstr. 75.

6 Aufgaben 0

zum

mündlichen und schriftlichen Rechnen für ichweizerische Volksschulen.

I.-VIII. Heft (1. bis 8. Schuljahr.)

Bon A. Baumgartrer, Lehrer in Reudorf bei St. Gallen.

Die Hefte erscheinen in Schiller- und Lehrerausgaben. Erstere enthalten die Aufsgaben für das schriftliche Rechnen; letztere umfassen nebst der Schillerausgabe auch kurze methodische Anleitungen und vom 3. Schuljahre an zudem die Lösungen und eine methodisch geordnete, mit dem schriftlichen Rechnen im Zusammenhang stehende Aufgabensammlung für das eigentliche Kopfrechnen.

Die reichfaltige Anlage der Sehrerhefte macht für die meiften Berhaltniffe ein zweites Sehrmittel durchaus entbehrlich.

Die Paumgartnerschen Rechenhofte sind das neueste und nach dem allgemeinen Urteile der Fachmänner eines der vorzüglichsten Lehrmittel auf dem Gebiete der elementaren Rechenkunft.

Dasseibe ist denn auch bereits in neun Kantonen der deutschen Schweiz teils obligatorisch, teils fafultativ in der Volksschule eingeführt.

Freis der Schülerhefte: 1. und 2. je 15 Cts.; 3.—5. je 20 Cts., 8. 25 Cts.; der Cehrerhefte: 1.—7. je 50 Cts.; 8. Schuljahr 70 Cts.

Für Kantone mit nur 6 Schuljahren ift eine besondere, den Stoff von 7 Schulsiahren in 6 heften zusammenfassende Ausgabe erschienen.

Die Lieferungen erfolgen portofrei. Lehrern, die sich für das Werk interessieren, werden einzelne Hefte auf Wunsch gratis abgegeben. (H 1198 3)

Die Berlagsbuchhandlung Wirth & Co., in Birich.

Adelvich Benziger & Cie., Einsiedeln.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Der verehrte Zentralkassier läßt folgendes vermelden: "Die Hh. Sektionstassiers sind ersucht, ihre noch rückständigen Beiträge pro 1902 bis spätestens zur nächsten Generalversammlung, d. i. im Monat Mai, einzusenden." Abreste: G. Ammann, Hotel Belle-Bue in Gersau.
- 2. Papft-Jubilaum Trierer Schulfragen u. a. folgen bemnachft. -
- 3. An mehrere: Gar zu ausgedehnte Arbeiten, sofern sie nicht wissenschafts licher Ratur sind, mussen bei unferem beschränkten Raume, tunlichst vermieden werden. Es ist ratsam, solche Arbeiten zu zergliedern und dann mit enzsprechenden eigenen Titeln zu versehen. --
- 4. X X. Der Reid ift eine Erscheinung pathologischen Charafters. -
- 5. 6. Rein, benn bas Ding ift rein perfonlich.
- 6. Wir bitten unsere Leser, im Bedürfnisfalle unsere verehrten Herren Inserenten zu berücksichtigen und bei Bestellungen unser Organ zu nennen!